

In jedem Ort der Verbandsgemeinde Eich wird bei Bedarf mindestens ein Anlaufpunkt für die Bevölkerung eingerichtet. Die jeweiligen Anlaufpunkte der Ortsgemeinden finden Sie hier:

ALSHEIM

Rathaus, Bachstraße 37

EICH

Rathaus, Hauptstraße 25

GIMBSHEIM

Rathaus, Hauptstraße 34

HAMM AM RHEIN

Rathaus, Landdamm 52

METTENHEIM

Rathaus, Wiesenweg 17

NOTFALLNUMMERN

Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Polizei	110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Apothekennotdienst	0 18 05 / 25 88 25 + PLZ

BITTE BEACHTEN SIE:

- Warnungen immer ernst nehmen
- Notwendige Medikamente ausreichend vorhalten.
- Mit einem Vorrat an Lebensmitteln und Getränken für 10 Tage sind Sie bestens gerüstet.
- In der Regel werden Stromausfälle in wenigen Stunden behoben. Aber es kann in Notsituationen durchaus auch einmal Tage dauern, bis der Strom wieder zur Verfügung steht.

KATWARN ist ein Warnsystem, das offizielle Gefahrenmeldungen der Behörden



und Sicherheitsorganisationen samt Verhaltensempfehlungen an Bürger weiterleitet, die KATWARN nutzen. Das System leitet ausschließlich Meldungen aus offiziellen Quellen an den Nutzer weiter. Dieser erfährt aus den Warnungen, wann und wo genau Gefahren drohen.

Die App eignet sich für Smartphones mit Android- und Windows-Betriebssystem sowie für iPhones. Der Download im jeweiligen App-Store ist kostenlos.

KATWARN-Meldungen können Sie auch per SMS oder E-Mail erhalten:
Anmeldung per SMS mit Inhalt KATWARN und PLZ an die 0163 / 755 88 42.

Weitere Infos: www.katwarn.de

Herausgeber: Verbandsgemeindeverwaltung Eich
Verantwortlich: Bürgermeister Maximilian Abstein
Wehrleiter Stefan Ritter

Was tun bei einem langanhaltenden, flächendeckenden Stromausfall?

Die wichtigsten Informationen auf einen Blick



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

um Ihnen die Möglichkeit zu geben, trotz Ausfall der Telekommunikation in einem annehmbaren Zeitrahmen ein Hilfesuch absetzen zu können, werden bei Stromausfällen ab einer Dauer von 30 Minuten entsprechende Notruf- und Informationsstellen (NIS) besetzt. Dies ist notwendig, da bei einem Stromausfall das Festnetz sofort ausfällt und auch das Mobiltelefonnetz betroffen sein kann. Spätestens nach vier Stunden fällt jedoch auch dieses aus.

Bei einem anhaltenden Stromausfall kann es auch zum Ausfall der Trinkwasserversorgung kommen! Daher ist bundesweit geregelt, dass bei einem Stromausfall **ab 30 Minuten** die Feuerwehren Anlaufstellen sind, um Hilfe und Information zu erhalten.

Weitere Informationen:
www.vg-eich.de



Hinweise zur Vorsorge bei Stromausfällen, aber auch zu anderen Notlagen, erhalten Sie beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK).
www.bbk.bund.de



Geht der Stromausfall über einen längeren Zeitraum oder steht fest, dass es sich um einen großflächigen „Blackout“ handelt, werden weiterführende Alarmstufen ausgelöst sowie Versorgungsstellen und Notunterkünfte hochgefahren. Unabdingbar ist es jedoch, dass sich auch jeder selbst vorbereitet und man sich gegenseitig hilft und unterstützt.

Hier noch einige Infos, wie Sie sich auf bestimmte Situationen vorbereiten können:

WENN DIE ENERGIE AUSFÄLLT:

- Achten Sie darauf, dass die Akkus an Ihren Laptops, Mobiltelefonen etc. geladen sind oder halten Sie geladene Ersatzakkus bereit.
- Solarbetriebene Batterieladegeräte oder Powerbanks können bei Stromausfall eine Hilfe sein.
- Denken Sie daran, Bargeld zur Verfügung zu haben, da bei Stromausfall auch die Geldautomaten nicht mehr funktionieren.
- Halten Sie evtl. ein batteriebetriebenes Radio oder ein Kurbelradio bereit, damit Sie bei einem längeren Stromausfall Mitteilungen der Behörden verfolgen können.

Bei dem Ausfall der Stromversorgung gibt es mehrere Möglichkeiten für alternative Lichtquellen.

Sorgen Sie vor und halten Sie am besten verschiedene Varianten vorrätig:

- Taschenlampen (z.B. Kurbeltaschenlampe oder auch Solar- und LED-Leuchten). Ersatzleuchtmittel und Batterien nicht vergessen!
- Kerzen mit langer Brenndauer, Streichhölzer oder Feuerzeuge.
- Camping- oder Outdoorlampen (batteriebetrieben), Ersatzleuchtmittel und Batterien nicht vergessen.
- Petroleumlaternen (passenden Brennstoff vorhalten).

Für welche Variante Sie sich auch entscheiden: Beachten Sie beim Einsatz immer die Herstellervorgaben und achten Sie bei offenen Flammen immer darauf, diese nicht unbeobachtet zu lassen. Es herrscht Brandgefahr!

Nutzen Sie wenn möglich feuerfeste Gefäße, bei Kerzen beispielsweise Windlichter, um die Brandgefahr zu reduzieren!

WENN DIE ENERGIE AUSFÄLLT:

- Wer einen Kamin oder Ofen hat, sollte einen Vorrat an Kohle, Briketts oder Holz anlegen.
- Prüfen Sie, ob die Installation einer alternativen Heizquelle in Ihrem Haus möglich ist.
- Immer an einen ausreichenden Vorrat an Essen und Trinken denken.
- Auch mit warmer Kleidung und Decken lässt sich die Heizung eine gewisse Zeit lang ersetzen
- Wählen Sie möglichst einen Raum zum Aufenthalt und halten Sie die Türen geschlossen, damit die Wärme nicht entweichen kann

Lassen Sie sich dazu von Fachleuten beraten. **ACHTUNG!** Bei gasbetriebenen Heizquellen achten Sie unbedingt darauf, dass Sicherheitsvorkehrungen wie zum Beispiel eine Sauerstoffmangel- und Züandsicherung bei dem Gerät vorliegen. Die Installation eines sogenannten CO-Warmmelders erhöht Ihre Sicherheit.

Achten Sie jedoch darauf, regelmäßig zu lüften!

Besonders wenn Sie beispielsweise Kerzen als alternative Lichtquelle nutzen, ist eine regelmäßige Erneuerung des Sauerstoffgehalts in den Räumen wichtig

WENN DIE KÜCHE KALT BLEIBT:

- Kleinere Mahlzeiten können auf dem Campingkocher zubereitet werden.
- Nutzen Sie einen Garten- oder Tischgrill, der mit Holzkohle oder Gas betrieben wird.

VORSICHT! Nicht in der Wohnung oder im Haus grillen – es besteht Erstickungsgefahr

Sie sind auch im Vorteil, wenn Sie bei Ihrem Vorrat an haltbare Lebensmittel gedacht haben, die kalt verzehrt werden können.

